



# DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

DGOOC • Straße des 17. Juni 106-108 • 10623 Berlin

**DGOOC e. V. Geschäftsstelle**

Straße des 17. Juni 106-108  
10623 Berlin  
Germany  
Tel.: +49 (0)30 340 60 36 30  
E-Mail: info@dgooc.de  
Web: www.dgooc.de

Herrn

[REDACTED]  
Bundesministerium für Gesundheit  
11055 Berlin

Berlin, 22.08.2024

vorab per E-Mail: [REDACTED]

nachrichtl.: [REDACTED]

Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin, [REDACTED]

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,

mit Vertretern der Fachgesellschaft von Orthopädie und Unfallchirurgie haben Sie gemeinsam mit uns und einer hochrangigen chinesischen Delegation das „SINO-German Memorandum for Orthopaedic and Trauma Surgery - How to optimize future patient care“ in Ihren Räumlichkeiten im Bundesministerium für Gesundheit am 24. Oktober 2023 unterschrieben.

Heute wenden wir uns im Namen der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) in unserer Funktion als Vertreter der Alleingesellschafterin des Endoprothesenregisters Deutschland (EPRD) mit einem anderen Anliegen an Sie: der geplanten Kooperation zwischen dem IRD und dem Endoprothesenregister Deutschland (EPRD). Zu dieser Thematik standen wir bislang auch schon im Austausch mit Herrn Professor Franke (hier in cc) und dem zuständigen Fachreferat 126.

In der Antwort Ihres Hauses auf die Kleine Anfrage der Bundestagsfraktion der CDU/CSU zur Nutzung des Endoprothesenregisters im Rahmen der geplanten Krankenhausreform (Bundestagsdrucksache 20/12411) haben Sie schon Bezug auf eine geplante Kooperation zwischen dem EPRD und dem IRD genommen. Die in den Antworten dem EPRD gegenüber zum Ausdruck gebrachte Wertschätzung hat uns sehr gefreut.

Vergangene Woche haben wir nun auch aus dem Fachreferat 126 erfahren, dass das EPRD demnächst zu einer Angebotsabgabe im Rahmen eines Vergabeverfahrens für eine Kooperation mit dem IRD aufgefordert werden soll.

Wir möchten in diesem Zusammenhang nochmals ausdrücklich betonen, dass uns sehr an einer Kooperation gelegen ist. Dennoch wollen wir frühzeitig auf einige Punkte hinweisen, die für das EPRD sehr wichtig sind, um einen Verlust der einmaligen Datensammlung und der international anerkannten Expertise des EPRD auszuschließen:

- Die Sicherstellung des weiteren datenschutzkonformen Datenflusses zum EPRD;
- Die Datenbereitstellung von Seiten des IRD auf dem aktuellen Stand der Technik;
- Eine mit der Bundesdatenschutzbeauftragten abgestimmte datenschutzkonforme Lösung für eine mögliche Überleitung der seit 2012 gesammelten EPRD-Daten aus mehr als 2,9 Millionen Operationen an das IRD;
- Den Erhalt der inzwischen national und international bestens etablierten Marke „EPRD“.

**Präsident:** Prof. Dr. M. Scheibel  
**1. Vizepräsident:** Prof. Dr. M. Rudert • **2. Vizepräsident:** Prof. Dr. C. Lohmann  
**Generalsekretär:** Prof. Dr. B. Kladny • **Schatzmeister:** Prof. Dr. K.-D. Heller  
**Präsident des BVOU:** Dr. B. Lembeck • **Orthopädischer Vertreter des KUOU:** Prof. Dr. A. Roth  
**Orthopädischer Vertreter des VLOU:** Prof. Dr. Dr. W. Drescher



# DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Da das IRD für Endoprothesenimplantationen für Hüfte und Knie schon ab dem 1. Januar 2025 in Betrieb gehen soll, ist aus unserer Sicht ein schnelles Handeln erforderlich. Deshalb möchten wir Ihnen einen zeitnahen Austausch über die Details der Kooperation vorschlagen.

Hierfür stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Carsten Perka  
Wissenschaftliche Leitung und Sprecher  
Endoprothesenregister Deutschland (EPRD)

Prof. Dr. Bernd Kladny  
Generalsekretär  
Deutsche Gesellschaft für Orthopädie  
und Orthopädische Chirurgie (DGOOC)